

KLIMATIPP DES MONATS



Am 12. Mai erschien der [The 2024 Europe Report of the Lancet Countdown](#). Der Bericht zeigt anhand von 42 Indikatoren, wie sehr das sich besonders schnell erwärmende Europa bereits jetzt von den gesundheitlichen Folgen betroffen ist und wie wenig es dagegen tut. Bei dem derzeitigen Tempo wäre Europa erst im Jahre 2100 klimaneutral. Der Anteil der Kohle an der gesamten Energieversorgung Europas stieg im Jahr 2021 auf 13 Prozent, und 29 von 53 Ländern gewähren immer noch Nettosubventionen für fossile Brennstoffe, darunter auch Deutschland. Obwohl mehrere europäische Länder Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen des Gesundheitswesens ergriffen haben, trug der Gesundheitssektor im Jahr 2020 schätzungsweise 330 Megatonnen CO₂-Äquivalente bei.

Bereits jetzt sind die gesundheitlichen Auswirkungen erheblich. Zwischen 2003 bis 2012 und 2013 bis 2022 ist die Zahl der hitzebedingten Todesfälle durchschnittlich um 17 Todesfällen pro 100.000 Einwohner angestiegen. Vibrio, West-Nil-Virus, Dengue, Chikungunya, Zika, Malaria, Leishmaniose und

Zecken werden häufiger. In West-, Süd- und Osteuropa haben extreme Dürreperioden zwischen 2000 bis 2009 und 2010 bis 2019 erheblich zugenommen, 2021 waren fast 12 Millionen Menschen zusätzlich von mäßiger oder schwerer Ernährungsunsicherheit in Europa betroffen. Der Bericht arbeitet auch heraus, wie ungerecht der Klimawandel in sozialer und ökologischer Hinsicht ist. Die hitzebedingte Sterblichkeit war bei Frauen doppelt so hoch wie bei Männern, einkommensschwache Haushalte waren häufiger von Ernährungsunsicherheit betroffen.

Umso größer wird die Bedeutung resilienter Gesundheitssysteme. Dafür gibt es seit kurzem Plan H: [Planetary Health Kurs für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen](#). Melden Sie Ihre Gesundheitseinrichtung für den nächsten Kurs an. Denn, so der Lancet Countdown Bericht, eine noch nie dagewesene Erwärmung erfordert noch nie dagewesene Maßnahmen.

*Professor Dr. Christian Schulz,
KLUG Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.*